

## Nidhogg 2

# DER FEIND AUF MEINEM SOFA

Genre: **Action** Publisher: **Messhof** Entwickler: **Messhof** Termin: **15.8.2017** Sprache: **Englisch**  
 USK: **nicht geprüft** Spieldauer: **10 Stunden** Preis: **15 Euro** DRM: **ja (Steam)**



## Warnung! Dieses Spiel kann Freundschaften und Beziehungen gefährden.

Von Manuel Fritsch

Spielt Nidhogg 2 nur auf eigene Gefahr mit Menschen, die euch am Herzen liegen. Die GameStar-Redaktion übernimmt mit diesem Test keine Haftung für Scheidungen, Anwaltskosten für Enterbungsverfahren und Schäden, die durch unsachgemäße Verwendung von Eingabegeräten entstehen.

Nidhogg 2 ist – keine Überraschung – der Nachfolger zu Nidhogg, dem Überraschungserfolg des Indie-Studios Messhof von 2014. Auch Nidhogg 2 präsentiert sich als ein minimalistisches Sidescrolling-Kampfspiel mit dem Fokus auf taktische Schwertkämpfe. Siegbedingung: Erreiche vor deinem Gegner das linke, respektive rechte Ende des Levels, um dort von einem Riesenwurm na-

mens Nidhogg gefressen zu werden. In der skurrilen Parallelwelt von Nidhogg 2 stellt dies die größte Ehre dar, die einem Krieger widerfahren kann. Die einzige Regel lautet, dass nur derjenige den nächsten Levelabschnitt in Laufrichtung betreten darf, der den letzten Kill im Kampf gelandet hat. Verlieren wir eines der Scharmützel pro Runde, wechseln wir von der Offensive in die Defensive und versuchen die Oberhand zurückzugewinnen. Dieser Kniff sorgt dafür, dass das Spiel nicht zum reinen Wettrennen ausartet und dass durch das ständige Hin und Her eine hohe Dynamik entsteht. Nichts ist befriedigender als eine erfolgreiche Aufholjagd, vor allem wegen des Ärgers auf Gegenseite, den man damit bereiten kann.

Die Level bieten nur wenige Alternativen und Ausweichrouten. Vereinzelt einstöckige Gebäude, klaffende Abgründe, schwimmende Eisschollen oder auch enge Schächte

lockern das Kampfgeschehen auf, ohne den Fokus auf die spielerisch anspruchsvollen Duelle zu verschleiern. Stirbt eure Figur, wird diese mit etwas Abstand vor dem Gegner neu platziert, bereit für das nächste Duell.

### Vielseitiges Waffenarsenal

Das Waffenarsenal wurde für den zweiten Teil erheblich vergrößert. Neben dem aus dem Vorgänger bekannten Degen gibt es nun zusätzlich einen Dolch, ein schweres Zweihänderschwert sowie Pfeil und Bogen. Jede Waffe kann zusätzlich als tödliches Projektil geworfen werden und auch unbewaffnet können die Figuren Schaden austeilen.

Das taktisch anspruchsvolle, aber einfach zu erlernende Kampfsystem basiert darauf, die drei möglichen Haltungen der Figuren so einzusetzen, dass wir auf Kopf-, Brust- und Beinbereich zielen bzw. diese verteidigen. Jede Waffe bringt in diesem System ihre



Das Ziel eines jeden Kämpfers: die große Ehre zu haben, von einem Nidhogg am Ende des Levels gefressen zu werden!



Zehn Areale stehen im Spiel zur Auswahl, die sich in Architektur und Design stark voneinander unterscheiden.



Blood on the Dancefloor. Die Designer von Messhof reizen die komplette Farbpalette aus, besonders in diesem Disco-Level.



Das Spiel reizt nicht mit Gewalt, allerdings wirkt es durch die bunten Fantasiewesen eher nach Malerunglück als nach Splatter-Organie.



Nidhogg 2 besticht durch einen komplett neuen Grafikstil, der das Spiel deutlich von seinem sehr minimalistischen Vorgänger unterscheidet.

ganz eigenen Vor- und Nachteile mit sich. Während das Breitschwert Gegner mit seiner Wucht direkt entwapnet und massiven Schaden austeilt, ist es die mit Abstand langsamste Waffe und bietet keinen Schutz für Attacken auf die Mitte des Körpers. Der Bogen ist auf kurze Distanz nutzlos, während der Dolch seine geringe Reichweite mit hoher Geschwindigkeit ausgleicht.

Nach einem Bildschirmtod erscheint unsere Figur automatisch mit der nächsten durch eine feste Rotation festgelegten Waffe. Und jedes geworfene oder durch einen Tod verlorene Mordwerkzeug liegt weiterhin auf dem Boden und kann aufgehoben werden. Geübte Spieler planen diesen Umstand bereits für das nächste Aufeinandertreffen ein.

Wir treffen überlebenswichtige Entscheidungen in Bruchteilen von Sekunden – zum

Nachdenken bleibt keine Zeit. Wir antizipieren Angriffe, streuen Finten und freuen uns diebisch über jeden Todesstoß, der unseren neu gewonnenen Erzfeind zu Boden ringt. Unterstützt wird dieser schweißtreibende Spielfluss von einem fantastischen Elektro-soundtrack von Indie-Musikern wie Doseone und Daedelus. Für den emotionalen Druckabbau dient dann übrigens das im Leveldesign eingeplante Schadenfreude-Potenzial, wenn sich der Feind elegant selbst erledigt, wenn seine Sprungattacke nicht in unserem Gesicht, sondern zum wiederholten Mal in tödlicher Levelarchitektur landet.

Das extravagante Design von Nidhogg 2 macht sofort klar: Das hier ist ein eigenständiges Spiel und keine simple Neuauflage des Minimalismus-Vorgängers. Uns hat der eigenwillige Stil nach einer kurzen Eingewöhnung unglaublich gut gefallen. Dank des neuen, an die goldene 16-Bit-Ära erinnernden Looks gibt es in den zehn abwechslungsreichen Kampfarenen nun auch mehr zu entdecken. Die trottelligen und schusseligen Animationen der absurd hässlichen Mutanten-Krieger unterstreichen das chaotische Kampfgeschehen perfekt.

### Kein Spiel für Solisten

Für Solisten bietet das Spiel keinen nennenswerten Anreiz. Der Arcade-Modus lässt uns auf Zeit durch zehn Levels gegen zufällige KI-Gegner antreten, die weder besonders klug agieren noch sonderlich schwer zu besiegen sind. Die meiste Zeit des Spiels wird man im lokalen Multiplayer oder online gegen menschliche Spieler verbringen. Neben dem klassischen Eins-gegen-eins-Modus bietet Nidhogg 2 auch einen neuen Turniermodus für bis zu acht Mitstreiter.

Das Matchmaking im Online-Modus erlaubt Spiele im Ranked- und Spaß-Modus, sorgte bei uns im Test aber vereinzelt für Frust, da Ruckler und schlechte Verbindungen zu unfairen Situationen führten. In allen

Multiplayer-Modi lassen sich gesonderte Regeln für Matches festlegen und die Waffen-Auswahl einschränken. Ein Deathmatch nur mit Pfeil und Bogen oder ein Turnier nur mit Degen sorgen für Abwechslung. Kein Spiel ist besser dafür geeignet, um Meinungsverschiedenheiten zu klären: Der Gewinner der nächsten Runde hat recht. En garde! ★

## NIDHOGG 2

### SYSTEMANFORDERUNGEN

#### MINIMUM

Core 2 Duo E4600 / Athlon X2 340  
Geforce FX 5200 / Radeon Xpress 1200  
1 GB RAM, 500 MB Festplatte

#### EMPFOHLEN

Core 2 Duo E7400 / Athlon II X3 460  
Geforce 605 / Radeon HD 5450  
1 GB RAM, 500 MB Festplatte

### PRÄSENTATION



- extravaganter Grafikstil
- treibender Elektro-Soundtrack
- detaillierte, abwechslungsreiche Stages
- gelungene Hommage an 16-Bit-Ära
- polarisierend »hässliches« Charakterdesign

### SPIELDESIGN



- auf Wesentliche reduzierte Kampfmechanik
- Duelle mit hoher Spieltiefe
- niedrige Einstiegshürde
- dynamische, stets neue Kampfsituationen
- keine Varianz, jede Arena mit gleichem Ziel

### BALANCE



- Waffen mit Stärken & Schwächen
- Rotationssystem der Waffen
- Auch mit Anfängern spannende Matches
- keine wählbaren KI-Schwierigkeitsgrade
- dumme KI-Gegner im Solomodus

### ATMOSPHÄRE / STORY



- Anspannung in Kämpfen
- permanenter Konkurrenzkampf der Duelle motiviert
- großes, auflockerndes Schadenfreude-Potenzial
- zusammenhangslose Arenen
- nur Standard-KI-Gegner

### UMFANG



- 10 abwechslungsreiche Arenen
- 4 unterschiedliche Waffenarten
- Turniermodus für bis zu 8 Spieler
- unterhaltsamer Charaktereditor
- Singleplayer-Kampagne nur 20 Minuten

### FAZIT

Anspruchsvolles Duellier-Spiel für Couch-Multiplayer, bei dem jeder Kampf aufs Neue überrascht und die Emotionen zum Kochen bringt.



Manuel Fritsch  
@manuspielt

Nidhogg 2 baut die Stärken des minimalistischen Vorgängers konsequent aus, ohne das grundlegende, auf spannende Duelle ausgelegte Kampfsystem zu verwässern. Die Levels profitieren von der fantasiereichen Abwechslung des grotesken Grafikstils und auch nach Stunden sind noch kleine Details in den Hintergründen zu entdecken. Der Ausbau des Waffenarsenals sorgt für mehr taktische Tiefe und insgesamt ein ausbalanciertes, runderes Spielerlebnis. Ein absoluter Pflichttitel für alle Couch-Multiplayer-Fans, der die Emotionen in Wallung bringt und selbst die friedliebendsten Zeitgenossen des Freundeskreises zu Trash-Talk-Profis werden lässt. Lang lebe Nidhogg!